UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
UNTER WÖLFEN
VS.
TSG 1899
Hoffenheim
MATCHDAY
23. SPIELTAG · 19.02. · 15.30 UHR
BUNDESLIGA

LIEBE FANS,

herzlich willkommen zum Bundesliga-Duell des **23. Spieltags** zwischen unseren Wölfen und der **TSG 1899 Hoffenheim**.

Wir freuen uns alle, endlich wieder etwas **mehr Fans** hier in unserer schönen **Volkswagen Arena** begrüßen zu dürfen. Bis zu **10.000 Zuschauende** sind nach einem **Urteil des OLG Lüneburg** und dem darauffolgenden **VfL-Antrag genehmigt** worden – so dass die Chancen gut stehen, endlich wieder so etwas wie **echte Stadionatmosphäre** zu erleben.

Und auch sonst stehen die **Vorzeichen für ein tolles Fußballspiel** gut: Die Grün-Weißen haben sich beim vergangenen **4:1-Heimauftritt gegen die SpVgg Greuther Fürth** den Frust von **zuvor elf sieglosen Pflichtspielen** weggeschossen und danach beim **2:0-Auswärtserfolg bei Eintracht Frankfurt** die positive **Trendwende** prompt bestätigt.

Mit diesen sechs Treffern haben die Wölfe nach zuvor vier torlosen Versuchen also endlich ihr **Zielwasser wiederentdeckt** – auch dank der **offensiven Neuzugänge**. Der neu formierte Angriff rund um **Rückkehrer Max Kruse und den Dänen Jonas Wind** harmoniert bisher prächtig und auch die **grün-weiße Abwehrkette** war zuletzt von den Gegnern **kaum zu knacken**.

Mit den Hoffenheimern kommt am heutigen Samstag zwar ein **gerngesehener Gast der Wölfe** an die Aller – neunmal in Folge hat Grün-Weiß zuhause gegen 1899 nicht mehr verloren -, doch nicht von ungefähr sind die Kraichgauer für ihren früheren Keeper, den jetzigen VfL-Kapitän und heutigen Interview-Partner **Koen Casteels** an guten Tagen in der Lage, „**richtig guten Fußball** zu spielen." Nach der Negativserie von vier Ligaauftritten ohne Punktgewinn fand die Elf von Sebastian Hoeneß beim jüngsten **2:0 gegen Bielefeld** zudem ebenfalls **zurück in die Erfolgsspur**.

Der VfL hat durchaus noch eine Rechnung offen mit den Sinsheimern. Das **1:3 aus dem Hinspiel** besiegelte **Saisonniederlage Nummer eins** und leitete jenen ersten VfL-Negativlauf ein, der schließlich mit dem Trainerwechsel endete.

Umso mehr gilt es also, die **positive Heimserie** gegen die TSG zu **bestätigen** – und mit einem weiteren Dreier ein Zeichen zu setzen!

Eure Redaktion

IMPRESSUM
Herausgeber: VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, In den Allerwiesen 1, 38446 Wolfsburg
Konzeption und Redaktion: Oliver Rickhof
Layout: Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation, Reichsstraße 2a, 38100 Braunschweig
Fotos: imago images, VfL Wolfsburg **Redaktionsschluss:** 18. Februar

SPIELPLAN UND TABELLE

AKTUELLER, 23. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 18.02.2022	20.30	1. FSV Mainz 05 – Bayer 04 Leverkusen
Sa., 19.02.2022	**15.30**	**VfL Wolfsburg – TSG 1899 Hoffenheim**
Sa., 19.02.2022	15.30	VfB Stuttgart – VfL Bochum
Sa., 19.02.2022	15.30	FC Augsburg – SC Freiburg
Sa., 19.02.2022	15.30	DSC Arminia Bielefeld – 1. FC Union Berlin
Sa., 19.02.2022	18.30	1. FC Köln – Eintracht Frankfurt
So., 20.02.2022	15.30	FC Bayern München – SpVgg Greuther Fürth
So., 20.02.2022	17.30	Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach
So., 20.02.2022	19.30	Hertha BSC – RB Leipzig

NÄCHSTER, 24. SPIELTAG

Datum	Zeit	Spielpaarung
Fr., 25.02.2022	20.30	TSG 1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart
Sa., 26.02.2022	15.30	Bayer 04 Leverkusen – DSC Arminia Bielefeld
Sa., 26.02.2022	15.30	1. FC Union Berlin – 1. FSV Mainz 05
Sa., 26.02.2022	**15.30**	**Borussia Mönchengladbach – VfL Wolfsburg**
Sa., 26.02.2022	15.30	SC Freiburg – Hertha BSC
Sa., 26.02.2022	15.30	SpVgg Greuther Fürth – 1. FC Köln
Sa., 26.02.2022	18.30	Eintracht Frankfurt – FC Bayern München
So., 27.02.2022	15.30	VfL Bochum – RB Leipzig
So., 27.02.2022	17.30	FC Augsburg – Borussia Dortmund

BUNDESLIGA-TABELLE

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	FC Bayern München (M)	22	17	1	4	70:25	45	52
2	Borussia Dortmund (P)	22	15	1	6	57:36	21	46
3	Bayer 04 Leverkusen	22	12	5	5	58:36	22	41
4	RB Leipzig	22	10	4	8	43:27	16	34
5	**TSG 1899 Hoffenheim**	**22**	**10**	**4**	**8**	**43:34**	**9**	**34**
6	SC Freiburg	22	9	7	6	34:25	9	34
7	1. FC Union Berlin	22	9	7	6	29:30	-1	34
8	1. FC Köln	22	8	8	6	34:37	-3	32
9	1. FSV Mainz 05	22	9	4	9	31:24	7	31
10	Eintracht Frankfurt	22	8	7	7	33:34	-1	31
11	VfL Bochum (N)	22	7	4	10	34:32	-5	28
12	**VfL Wolfsburg**	**22**	**8**	**3**	**11**	**23:33**	**-10**	**27**
13	Borussia Mönchengladbach	22	7	5	10	30:40	-10	26
14	Hertha BSC	22	6	5	11	24:45	-21	23
15	DSC Arminia Bielefeld	22	4	10	8	21:29	-8	22
16	FC Augsburg	22	5	7	10	24:38	-14	22
17	VfB Stuttgart	22	4	6	12	26:42	-16	18
18	SpVgg Greuther Fürth (N)	22	3	4	15	20:57	-37	13

Bundesliga: Platz 1-4: Champions League, Platz 5: Europa League, Platz 6: Europa-Conference-League-Play-offs, Platz 16: Relegation, Platz 17-18: Abstieg, Stand: 18. Februar

Aktuelle Tabelle im Web

SCHLÜSSELDUO

David Raum

David Raum gehört zu den Shootingstars des Oberhauses – und das, obwohl der 23-Jährige in Wolfsburg bereits vor seinem 124. Profi-Einsatz steht. Der gebürtige Nürnberger ist auf der linken Außenbahn zuhause und hat sich nach seinem Wechsel zu Saisonbeginn vom Fürther Kleeblatt, mit dem er den Aufstieg feiern konnte, in den Kraichgau schnell in den Fokus gespielt. Nicht nur bei der TSG, sondern auch bei Hansi Flick in der deutschen A-Auswahl, für die er inzwischen dreimal auflief. Einen großen Nationalmannschafts-Titel hatte Raum da schon gewonnen: im Sommer 2021 die Europameisterschaft mit der deutschen U21, bei der er in allen Endrundenspielen zum Einsatz kam. Coach Stefan Kuntz berief den Franken dann auch für die Olympia-Auswahl. Als einer der besten Außenverteidiger der Bundesliga dürfte Raum mit seinen dynamischen Flügelläufen und Torvorbereitungen auch in Zukunft national sowie international für Furore sorgen.

Georginio Rutter

Mit dem Transfer des in Frankreich aufgewachsenen damals noch 18-jährigen Stürmers, dessen Eltern aus Reunion bzw. Martinique stammen, gelang der TSG im Februar 2021 ein ziemliches Schnäppchen. Von Stade Rennes für eine überschaubare Ablösesumme losgeeist, hat Georginio Rutter in dieser Spielzeit voll eingeschlagen. Beim vergangenen 2:0-Erfolg gegen Bielefeld gelang ihm bereits sein sechster Saisontreffer, hinzu kommen vier Assists – eine durchaus beeindruckende Quote für einen Youngster wie ihn. Chefcoach Sebastian Hoeneß bescheinigt Rutter „eine super Kombination aus Athletik und technischen Fähigkeiten. ‚Georgi' gehört die Zukunft." Nicht von ungefähr verlängerten die Sinsheimer seinen Kontrakt gerade frisch bis 2026. Trotz seines jungen Alters hat Rutter bereits einen Einsatz in der Königsklasse vorzuweisen – und der beeindruckte durchaus. Am letzten Spieltag der Champions-League-Gruppenphase wurde er für Rennes kurz vor Schluss gegen den FC Sevilla eingewechselt – und traf prompt zum Ehrentreffer. Inzwischen sind weitere 14 internationale Minuten (Europa League) für Hoffenheim dazugekommen.

Steckbrief Georginio Rutter
19 Jahre, geb. in Plescop (FRA)
Stürmer
1,82 Meter
seit 2021 bei der TSG Hoffenheim
(zuvor Stade Rennes)
Champions-League-Einsätze: 1 (1 Tor)

Steckbrief David Raum
23 Jahre, geb. in Nürnberg
Außenverteidiger links
1,80 Meter
seit 2021 bei der TSG Hoffenheim
(zuvor SpVgg Greuther Fürth)
3 A-Länderspiele / 3 Olympia-Einsätze
U21-Europameister 2021

PROFI-EINSÄTZE GESAMT

RUTTER

SPIELE
36 TSG
5 Mainz

TORE
7 TSG
1 Mainz

ASSISTS
5 TSG
0 Mainz

RAUM

SPIELE
TSG 24
Mönchengladbach 99

TORE
TSG 2
Mönchengladbach 6

ASSISTS
TSG 7
Mönchengladbach 23

MANNSCHAFTSDUELL

GESAMTBILANZ* HEIMBILANZ*

SIEGE

12 | 8 — 7 | 1

REMIS

7 | 5

TORE

53 | 43 — 30 | 15

* Alle Bundesliga-Spiele

MATCHFACTS 2021/2022

- **Neun Heimspiele ungeschlagen:** Der VfL ist gegen 1899 Hoffenheim seit neun Heimspielen ungeschlagen (fünf Siege, vier Remis) – gegen keinen anderen Bundesligisten weist Wolfsburg aktuell eine so lange Serie auf.
- **Sprintduell:** Auf dem Flügel treffen die Nationalspieler Ridle Baku und David Raum direkt aufeinander – der Wolfsburger legte in der Vorsaison von allen Bundesliga-Spielern die meisten Sprints hin (1.057), in dieser Bundesliga-Saison ist dies der Hoffenheimer (671 Sprints).
- **Kruses Lieblingsgegner:** Max Kruse erzielte gegen 1899 Hoffenheim neun Bundesliga-Tore, gegen kein anderes Team war er so oft erfolgreich.
- **Elfmeterkiller unter sich:** Koen Casteels parierte von den aktuellen Bundesliga-Torhütern die meisten Strafstöße (elf von 38), sein Gegenüber Oliver Baumann belegt hier den zweiten Platz (zehn von 54).
- **Neue Defensivstärke:** Der VfL Wolfsburg musste in den fünf Rückrundenspielen nur vier Gegentore hinnehmen, weniger als jedes andere Bundesliga-Team.
- **Drei Dreier?** Die Niedersachsen könnten erstmals unter Florian Kohfeldt drei Bundesliga-Siege in Folge feiern – der Trainer würde damit seinen persönlichen Bremer Bundesliga-Rekord einstellen.
- **Hoffenheim hat mehr Wucht:** Wolfsburg kassierte in dieser Bundesliga-Saison ein Gegentor weniger (33) als Hoffenheim (34), die TSG entfaltet in der Offensive aber viel mehr Wucht – 1899 traf fast doppelt so oft (43-mal) wie der VfL (23-mal). Hoffenheim hat alle vier Saisonspiele ohne Andrej Kramaric in der Startelf gewonnen, demonstriert auch mit 17 unterschiedlichen Torschützen in dieser Bundesliga-Saison (alleiniger Bundesliga-Bestwert) die neue Unabhängigkeit vom Kroaten.

Volkswagen way to ZERO
volkswagen.de
100 % SUV, 100 % elektrisch
ID.4*
JETZT PROBE FAHREN. Informieren Sie sich auch zu Lease&Care** und profitieren Sie von attraktiven Raten inklusive nützlicher Serviceleistungen.
WOB ID 48E
* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9–16,2; CO2-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. ** Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden.

DIE KADER

VfL WOLFSBURG

Nr.	Name	P	A	N
1	Koen Casteels (C)	TOR	29	BEL
12	Pavao Pervan	TOR	34	AUT
30	Niklas Klinger	TOR	26	GER
35	Philipp Schulze	TOR	19	GER
2	William	ABW	26	BRA
3	Sebastiaan Bornauw	ABW	22	BEL
4	Maxence Lacroix	ABW	21	FRA
5	Micky van de Ven	ABW	20	NED
6	Paulo Otavio	ABW	27	BRA
15	Jerome Roussillon	ABW	29	FRA
18	Anselmo Garcia MacNulty	ABW	19	IRL/ESP
19	Kevin Mbabu	ABW	26	SUI
25	John Anthony Brooks	ABW	29	USA/GER
8	Aster Vranckx	MIT	19	BEL
11	Renato Steffen	MIT	30	SUI
20	Ridle Baku	MIT	23	GER
22	Felix Nmecha	MIT	21	GER
24	Xaver Schlager	MIT	24	AUT
27	Maximilian Arnold	MIT	27	GER
31	Yannick Gerhardt	MIT	27	GER
40	Kevin Paredes	MIT	18	USA
7	Luca Waldschmidt	ANG	25	GER
9	Max Kruse	ANG	33	GER
10	Lukas Nmecha	ANG	23	GER
17	Maximilian Philipp	ANG	27	GER
21	Bartosz Bialek	ANG	20	POL
23	Jonas Wind	ANG	23	DEN
28	Dodi Lukebakio	ANG	24	BEL/COD
	Florian Kohfeldt	Trainer		

Legende: P: Position · A: Alter · N: Nationalität

TSG 1899 HOFFENHEIM

Nr.	Name	P	A	N
1	Oliver Baumann	TOR	31	GER
12	Philipp Pentke	TOR	36	GER
36	Nahue Noll	TOR	18	GER
37	Luca Philipp	TOR	21	GER
3	Pavel Kaderabek	ABW	29	CZE
4	Ermin Bicakcic	ABW	32	BIH/GER
6	Havard Nordrveit	ABW	31	NOR
15	Kasim Adams	ABW	26	GHA
17	David Raum	ABW	23	GER
21	Benjamin Hübner (C)	ABW	32	GER
22	Kevin Vogt	ABW	30	GER
24	Justin Che	ABW	18	USA
25	Kevin Akpoguma	ABW	26	NIG/GER
28	Chris Richards	ABW	21	USA
38	Stefan Posch	ABW	24	AUT
8	Dennis Geiger	MIT	23	GER
11	Florian Grillitsch	MIT	26	AUT
13	Angelo Stiller	MIT	20	GER
14	Christoph Baumgartner	MIT	22	AUT
16	Sebastian Rudy	MIT	31	GER
18	Diadie Samassekou	MIT	26	MLI
30	Marco John	MIT	19	GER
39	Tom Bischof	MIT	16	GER
7	Jacob Bruun Larsen	ANG	23	DEN
9	Ihlas Bebou	ANG	27	TOG
10	Munas Dabbur	ANG	29	ISR
27	Andrej Kramaric	ANG	30	CRO
29	Robert Skov	ANG	25	DEN
33	Georginio Rutter	ANG	19	FRA
44	Fisnik Asllani	ANG	19	GER/KVX
	Sebastian Hoeneß	Trainer		

KARTEN

Lacroix (1) – Rot

Lacroix (1) – Gelb-Rot

Steffen (6) , Roussillon (5), Arnold, Guilavogui, Mbabu, Bornauw, Baku, Brooks, Lacroix, Lukebakio, F. Nmecha, L. Nmecha, Waldschmidt, Weghorst (je 2) ... – Gelb

Geiger, Grillitsch (je 5, beide gesperrt), Rudy (5), Samassekou, Vogt (je 4), Akpoguma, Dabbur, Kaderabek, Posch, Raum (je 3), Baumgartner, Kramaric (je 2) ...

BESTE TORSCHÜTZEN*

L. Nmecha, Weghorst (je 6), Arnold, Baku, Vranckx (je 2) ...

Bebou (7), Rutter (6), Baumgartner, Bruun Larsen, Dabbur, Kramaric (je 3), Akpoguma, Geiger, Raum, Rudy, Samassekou (je 2) ...

MEISTE TORVORLAGEN*

Lukebakio, Steffen (je 3), Baku, Philipp, Waldschmidt (je 2) ...

Kramaric, Raum (je 7), Bebou, Dabbur (je 5), Rutter (4), Akpoguma (3), Geiger, Stiller, Skov, Vogt (je 2) ...

* Quelle: Offizielle DFL-Statistik (bundesliga.com)

NACHGEFRAGT
KOEN CASTEELS

Koen Casteels, vor eurem Saisonauftakt gegen Bochum haben wir mit dir als neu ernanntem VfL-Kapitän gesprochen. Inzwischen ist enorm viel passiert: Mark van Bommel ist passe. Dein Vorgänger als Captain, Josh Guilavogui, kickt nun in Bordeaux. Ihr habt einen jungen Coach und eine frische Offensive. Wie hast du diese Monate erlebt?

Koen Casteels: Kompliziert und ein bisschen stressig, aber leider gehören solche Phasen auch zum Fußball dazu. Es kann ja nicht immer nur alles gut und schön sein, auch wenn man das natürlich hofft und darauf hinarbeitet. In einer Fußballer-Laufbahn gibt es immer mal wieder solche Momente, in denen es sportlich nicht so gut läuft und es deshalb zu Veränderungen kommt. Jetzt bin ich froh, dass wir die letzten beiden Spiele gewonnen haben und ein bisschen Ruhe reingekommen ist. Unser Ziel muss es sein, jetzt so weiterzumachen, damit wir wieder ein wenig mehr Stabilität bekommen.

Wie schwierig war es gerade in Zeiten der Negativerlebnisse, Einfluss zu nehmen? Was kann man da als Kapitän konkret tun?

Koen: Wir haben natürlich viel miteinander gesprochen – unter den Spielern, aber auch mit dem Trainerteam. Aber man kann ja nicht immer reden, reden und wieder reden. Letztendlich kannst du da nur gemeinsam durch harte Arbeit rauskommen. Alleine geht das nicht. Entscheidend ist, dies alles dann zusammen so gut wie möglich auf dem Platz umzusetzen.

Beim so eminent wichtigen vergangenen Heimspiel gegen Aufsteiger Fürth (4:1) habt ihr die Nerven behalten und endlich den berühmten Bock umgestoßen. Dann folgte der 2:0-Erfolg in Frankfurt. Nach zuvor vier torlosen Partien gelangen euch jetzt also sechs Buden in zwei Spielen. Gab es zuvor vor allem auch eine psychologische Barriere?

Koen: Ja, natürlich. Es zählt nur ein Sieg, um so etwas zu durchbrechen – egal, wie gut oder schlecht man spielt. Wenn man erst einmal in einer solchen Negativspirale drin ist, in der man plötzlich keine Tore mehr schießt und es schwierig ist, Spiele zu gewinnen, kommt man da nicht mehr so leicht raus. Deswegen war der Sieg gegen Fürth so enorm wichtig – auch für unseren Kopf. Wir wussten wieder: Ja, wir können Tore schießen. Man hat dann in Frankfurt gemerkt, dass von der Mentalität her wieder eine andere Mannschaft auf dem Platz stand, die an den Sieg geglaubt hat – und dies, obwohl wir 15 Minuten lang sehr schwer in die Partie reingekommen sind. Wir haben fußballerisch vielleicht nicht das beste Spiel hingelegt, aber alles wegverteidigt. Und so kann man dann auch gewinnen.

Wie wichtig ist die neu zusammengestellte Offensive mit dem erfahrenen Max Kruse als Erfolgsfaktor?

Koen: Es hat sich ja einiges in der Offensive verändert – und ich glaube, dass uns das gut tut. Manchmal muss man Veränderungen vornehmen, um neue Impulse zu erhalten. Die Jungs machen es bisher alle sehr gut. In den ersten Wochen ist es positiv für uns gelaufen und wir wollen natürlich, dass das jetzt auch in der restlichen Rückrunde so bleibt. Ich habe volles Vertrauen, dass die Jungs, die neu da sind, und auch alle anderen weiterhin Gas geben.

Was hat sich in der Kabine geändert? Entsteht gerade eine neue Dynamik und Hierarchie?
Koen: Das ist natürlich ein Prozess, aber die neuen Spieler haben sich bereits gut integriert. Das geht ja heutzutage im Fußball, wo so eine große Fluktuation herrscht, relativ schnell. Die Jungs sind schnell und gut aufgenommen worden, wir haben auf jeden Fall eine gute Stimmung im Team und in der Kabine.

Was könnt ihr in dieser Spielzeit noch erreichen? Träumt ihr noch von Europa? Oder seid ihr einfach froh, den Befreiungsschlag unten realisiert zu haben?
Koen: Wir schauen nur von Spiel zu Spiel. Man sieht ja, wie eng alles zusammen ist. Zweimal gewinnen oder zweimal verlieren – und man macht einen großen Schritt nach oben oder fällt nach unten ab. Wir kommen aus einer sehr schwierigen Situation und wir sollten einfach versuchen, so viele Spiele wie möglich zu gewinnen und uns jeweils auf das nächste Spiel konzentrieren. Abgerechnet wird am Ende. Dann werden wir sehen, was rausgekommen ist. Nach zwei gewonnenen Spielen jetzt wieder über Europa zu reden, wäre ein wenig vermessen. Wir waren in einer sehr schwierigen Phase und sind jetzt auch nach den jüngsten Erfolgen unten noch nicht wieder raus, geschweige denn oben wieder dabei. Es gibt noch so viele Spiele, deswegen sollten wir uns auf die jeweils nächste Aufgabe konzentrieren und versuchen, die zu meistern.

Du selbst hattest dir vorgenommen, dich weiter in Details zu verbessern und Konstanz an den Tag zu legen. Wie zufrieden bist du mit den ersten zwei Dritteln der Spielzeit?
Koen: Ich bin schon zufrieden mit meinen Leistungen und meiner Konstanz – auch, wenn ich in dem einen oder anderen Spiel auch Dinge hätte besser machen können. Aber das gehört zu einer langen Karriere dazu, dass es manchmal etwas leichter geht und man manchmal aber noch härter für den Erfolg arbeiten muss. Das gilt für die gesamte Mannschaft. Deswegen: einfach weitermachen!

Nun kommt mit dem Tabellenfünften Hoffenheim ein unangenehmer Gegner in starker Verfassung, gegen den ihr zudem zuletzt zweimal den Kürzeren gezogen habt. Wo siehst du die Stärken und Schwächen der Kraichgauer?
Koen: Hoffenheim ist vorab schwierig einzuschätzen. Die Mannschaft kann einen sehr guten Tag erwischen und richtig guten Fußball spielen. Aber es ist die Konstanz, die der TSG manchmal fehlt. Beide Mannschaften haben viel Qualität, das ist wirklich ein 50-zu-50-Spiel, in dem auch die Tagesform entscheidet. Wir müssen uns auf unsere Aufgaben konzentrieren, auf jeden Fall die Defensivleistung der letzten Woche beibehalten und unseren Fußball durchbringen. Dann ist alles möglich.

Die TSG war deine erste sportliche Station in Deutschland. Hast du noch Kontakte nach Sinsheim und sympathisierst du noch mit 1899?
Koen: Es sind nur noch sehr wenige Leute von damals da. Der Zeugwart zum Beispiel, den ich natürlich kenne. Aber es ist schon wirklich lange her und von daher habe ich nicht mehr allzu viel Kontakt nach Hoffenheim.

Wie wichtig ist es, dass ihr wieder vor ein paar mehr Zuschauern spielen könnt?
Koen: Das ist natürlich sehr schön, wir freuen uns alle darauf. In Frankfurt waren ja bereits 10.000 Zuschauer da. Das macht schon etwas aus, was die Stimmung im Stadion angeht. Es macht einfach Spaß, für und vor Fans zu spielen. Das hat uns gefehlt. Die Zuschauer waren ja lange weg, dann waren sie wieder zurück – und dann wieder weg. Daher hoffe ich, dass die Situation jetzt so bleibt und es nach und nach noch mehr Zuschauer in den Stadien werden. Und ich hoffe, dass es am Samstag trotz der Kurzfristigkeit auch annähernd 10.000 werden, die uns unterstützen.

DAS LETZTE DUELL

Durch das **1:3 (1:1) in Sinsheim**, die erste Saisonniederlage, müssen die sensationell in die Liga gestarteten Wölfe am 6. Spieltag nicht nur den Abonnement-Meister Bayern München drei Punkte davonziehen lassen. Der erste Dämpfer im Punktspielbetrieb – der Wechselfehler im DFB-Pokal liegt gute sechs Wochen zurück – bedeutet gleichzeitig auch den Beginn jener Negativspirale, an dessen Ende die Entlassung von Chefcoach Mark van Bommel steht. Dabei kommen die Grün-Weißen bei dem Duell im Kraichgau eigentlich perfekt aus den Startlöchern und führen durch ein Traumtor Ridle Bakus (25.) bis kurz vor dem Halbzeitpfiff mit 1:0. Dann aber schlägt TSG-Goalgetter Andrej Kramaric aus dem Nichts zu. Christoph Baumgartner und Pavel Kaderabek kontern den bemühten, aber ineffizienten VfL schließlich in Durchgang zwei eiskalt aus.

3:1

6. Spieltag
25.09.2021

TSG 1899 Hoffenheim: Baumann – Kaderabek, Richards, Vogt (85. Posch), Raum – Samassekou, Grillitsch (85. Geiger), Baumgartner (79. Akpoguma), Kramaric, Adamyan (70. Bruun Larsen) – Bebou (69. Rutter)
VfL Wolfsburg: Casteels – Mbabu, Lacroix, Brooks, Roussillon (83. Bornauw) – Guilavogui, Arnold, Lukebakio, Philipp (76. Waldschmidt), Baku (76. L. Nmecha) – Weghorst
Gelbe Karten: Kaderabek, Grillitsch/Arnold, Roussillon
Tore: 0:1 Baku (25.), 1:1 Kramaric (45.+2), 2:1 Baumgartner (74.), Kaderabek (81.)
Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen)

DIE LETZTEN SPIELE DES VfL WOLFSBURG

23.01.2022		06.02.2022		12.02.2022	
Bundesliga 20. Spieltag RB Leipzig Auswärts		Bundesliga 21. Spieltag SpVgg Greuther Fürth Heim		Bundesliga 22. Spieltag Eintracht Frankfurt Auswärts	
2:0	(0:0)	4:1	(1:1)	0:2	(0:1)

DIE LETZTEN SPIELE DER TSG 1899 HOFFENHEIM

22.01.2022		05.02.2022		13.02.2022	
Bundesliga 20. Spieltag Borussia Dortmund Heim		Bundesliga 21. Spieltag 1. FSV Mainz 05 Auswärts		Bundesliga 22. Spieltag DSC Arminia Bielefeld Heim	
2:3	(1:1)	2:0	(0:0)	2:0	(1:0)

AKTUELLES IM WEB

90 MINUTEN UND MEHR

PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Florian Kohfeldt und Marcel Schäfer.

PRESSEKONFERENZ

Hier geht's zum Video der Pressekonferenz vor dem Spiel mit Sebastian Hoeneß.

WÖLFERADIO

Nicht live im Stadion? Ab 15.15 Uhr berichtet das „Wölferadio Arena live" kompetent und emotional über die Partie gegen die TSG 1899 Hoffenheim. Gastkommentator ist die VfL-Legende Roy Präger.

ALLES RUND UM DAS SPIEL KOMPAKT

NATIONALE PARTNER
DES VfL WOLFSBURG

interwetten Sportwetten

eToro

VELTINS

Volksbank BraWo

LINGLONG

sesé

BAK 比克电池 BAK BATTERY

Coca-Cola®

AUTOSTADT

BORBET LEICHTMETALLRÄDER

JOYNEXT 切联智行

VfL WOLFSBURG